

## Ausgereifte Leistung mit sattem Klang



Erstmals musizierten das kleine und große Orchester der Waldorfschule Everswinkel gemeinsam. Sie überzeugten die mehr als 150 Zuhörer mit einem wohltemperierten Klang. Foto: (Biniossek)

**Everswinkel - Die Nervosität war spürbar. Wen wunderts, schließlich saßen die jungen Musiker des „kleinen Orchesters“ der Waldorfschule Everswinkel zum ersten Mal vor großem Publikum. Rund 150 Zuhörer in der Mehrzweckhalle waren am Ende des Konzertes, das das „kleine“ und „große Orchester“ unter der Leitung von Herik Schupelius gemeinsam bestritten, schlichtweg begeistert. Lang anhaltender Applaus und Blumen gabs für die Musiker, kleine Geschenke an die Verantwortlichen sowie an Sabine Wenk und Sabine Thiem, die Helferinnen im Hintergrund.**

Keine Frage, was Dirigent Schupelius in nur sieben Monaten mit dem „kleinen Orchester“ mit Musikern aus den Klassen vier bis sechs zauberte, war hörenswert. Geigen, Bratschen, Violoncelli, eine Gitarre, Trompeten und Horn, Harfe und Querflöte - trotz des breiten Spektrums an Musikinstrumenten ist ein harmonischer Klangkörper entstanden, in

dem viel Potenzial steckt. Das bewiesen die 17 zehn- bis zwölfjährigen Schülerinnen und Schüler beim Kosakenlied, zwei Chorälen, dem „Chinesenmann“ und bei „Shalom“. Einfühlsam führte Schupelius seine Musiker durch Forte und Piano. Und die Kinder zeigten sich nicht nur gut vorbereitet, sondern ließen die Zuhörer ihre Freude am Musizieren spüren: „Froh zu sein bedarf es wenig . . .“. Höhepunkt war für den ersten Teil sicherlich das gemeinsame Musizieren der Kleinen und Großen - eine spontane tolle Idee und ein voller Erfolg.

Was aus solchen Anfängen eines kleinen Orchesters werden kann, zeigten nach der Pause die 16 Schülerinnen und Schüler der Klassen sechs bis zehn. Sie hatten sich auf Orchesterfahrt nach Vreden begeben und zeigten nach dem einwöchigen Probenmarathon eine ausgereifte, feine Leistung. Ein satter Klang, harmonisch abgestimmt, fein differenziert, mal tragend, mal schmachtend, mal jubilierend, mal trauernd - das war Klasse. Waren es beim kleinen Orchester noch einfache Stücke, meist im Kanon vorgetragen, so trauten sich die Großen an Mozarts Arietta aus „Figaro“ und Bartóks „Drei leichte Stücke“, Vivaldis Concerto in C-Dur oder Händels Suite Nr. 2. Ihr breites Spektrum bewiesen die Waldorfschüler aber auch beim Tango „El Choclo“ und „Glissando“ von Nosske, beim „Toccatina“ von Kalalenzki, dem Rondo aus dem dritten Klarinettenkonzert von Stamitz. Überzeugend auch der Klang mit den Solisten Spohie Korschildgen (Violoncello) und Nina Heinrich (Klarinette). Mit dem „Marsch“ von Edward Elgar ging ein wundervoller Abend zu Ende.

VON **THOMAS BINIOSSEK**, TELGTE

09 · 06 · 09

WERBUNG

**Selbständige ab 59,- Euro**

Top Private Krankenversicherung ! Ab 59,- Euro:  
Wechseln + Sparen.

[www.CURANZIA.com/\\_Testsieger](http://www.CURANZIA.com/_Testsieger)

**Neue Krankenversicherung?**

Jetzt die Günstigste finden - Wir haben die Testsieger  
im Vergleich!

[INOVEXX.de/Krankenversicherungen](http://INOVEXX.de/Krankenversicherungen)

**Partnersuche mit Niveau**

Singles mit Niveau kennen lernen. Jetzt kostenlos  
anmelden.

[www.ElitePartner.de/Partnersuche](http://www.ElitePartner.de/Partnersuche)

URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis\\_warendorf/everswinkel/1072015\\_Ausgereifte\\_Leistung\\_mit\\_sattem\\_Klang.html](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_warendorf/everswinkel/1072015_Ausgereifte_Leistung_mit_sattem_Klang.html)

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2009